

Zum 1. April

Nach innerer Bedeutung, glänzender Aufnahme und größter Absatzfähigkeit stehen an erster Stelle

Bismarck und seine Zeit

Von Privatdozent Dr. Veit Valentin in Freiburg i. Br.

Band 500 der Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“

Mit einer Bildnistafel. Geheftet M. 1.— 3. Auflage in Leinw. geb. M. 1.25, in Halbperg. M. 2.—
13.—15. Tausend

„B. G. Teubner hat erfreulicherweise als Inhalt für den 500. Band seiner bekannten Sammlung „Aus Natur und Geisteswelt“ eine Biographie Bismarcks gewählt, um in diesem Jubiläumshändchen seines Verlags auch eine Säkularhuldigung zum 1. April dieses Jahres zu bringen. Es ist eine angenehme Pflicht, Verlag und Autor zu dem Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit bestens zu beglückwünschen. Es ist etwas Eigenartiges um dieses Buch. Unter Verzicht auf jeden kritischen gelehrten Apparat entwirft der Verfasser in großen Zügen ein Bild vom Leben und Wirken unseres ersten Kanzlers, wie man es sich besser nicht wünschen kann. Vielsach angeregt durch Erich Marx und fußend auf den Reden, Briefen und amtlichen Kundgebungen Bismarcks, schildert Valentin ihn in Beziehung zu seiner Umgebung und zu seiner Zeit: wie der Mensch, der Junker, der über den Parteien stehende Politiker, der Preuße und der Deutsche sich in Bismarck entwickelt und eines das andere verdrängt haben. Das ist dem Verfasser ganz vorzüglich gelungen; das Buch fesselt.“

(Literarisches Zentralblatt für Deutschland.)

„Es wird ein Bild von Bismarcks Werden und Wirken gezeichnet, das in der Seele haftet. . . .“

(Schulblatt der Provinz Sachsen.)

„Aus der Zeit Bismarcks allein konnte die heutige geboren werden. Aber neben dem Historiker, der für diese Art der Auffassung allein den richtigen Standpunkt finden konnte, steht uns in dem Verfasser der Biograph gegenüber, der uns den gewaltigen Mann — den er im Rahmen seiner Zeit und doch als ihren Bildner darstellt — menschlich näher bringt: nicht nur in seiner alle anderen überragenden Wesensart, sondern auch in seiner tragischen Begrenzung. Denn der Heros, der für sein Deutschland die Stellung im Völkerrat errungen hat, die ihm zukam, mußte die Waffen strecken vor Strömungen im Völkerleben, zu deren richtigem Verständnis er sich in seiner starren Kämpfernatur nicht durchringen konnte. In dieser, ich möchte sagen versöhnenden Form wird die Gestalt des Reichsgründers dann auch hineingrügen in die heutige Zeit, da alle Parteien festzuhalten und weiterzubauen bestrebt sind, was er uns gegeben und anvertraut hat.“ (N. N.)

„In diesem Buche spüren wir die dämonische Tatkraft eines wahrhaft Großen. . . .“ (Berliner Lokalanzeiger.)

„Auf 130 Seiten ein reich und fein ausgeführtes Bild von Bismarck. . . .“ (Schwäbischer Merkur.)

Das von Karl Bauer, dem Meister des geschichtlichen Porträts als farbige Original-Lithographie ausgeführte

Bismarck - Bildnis

Größe 50×60 cm Preis M. 4.—

Größe 21×25 cm Preis M. 1.—

das in der Eigenart der Auffassung der Darstellung neben die sonst vorhandenen Bismarckbildnisse gleichberechtigt treten kann, und das bei dem Mangel eines vornehmen, als Wand-

schmuck gedachten farb. Bismarckbildes überall willkommen sein wird, um in diesen Tagen die Erscheinung des großen Kanzlers in lebensvoller Verkörperung zu vergegenwärtigen.

Der Verwendung ist unbedingter Erfolg gesichert, der Bezug mit 50% leicht erreichbar

Verlag B. G. Teubner  in Leipzig und Berlin